

Das Spiel der Damenmannschaft gegen TC-Ismaning am Sonntag, 5. Juli 2009.

Wir spielten diesmal gegen den Gruppen-Ersten, so dass unser Spiel heute nicht 4:5 oder 5:4 ausging sondern 1:8 (natürlich für die Ismaningerinnen)

Aber wir kämpften heute nicht nur im Tennis sondern auch auf dem Platz gegen Unmengen von Wassermassen.

Um 12:15 Uhr näherte sich eine Gewitterfront. Pünktlich beim ersten Blitz und Donner und beim Einsetzen des großen Regens war das letzte Einzel, das mal knapp 3 Stunden gedauert hat, zu Ende.

Was danach folgte war ein Wolkenbruch der mindestens eine Stunde dauerte.

Kritisch verfolgten wir, wie die Wassermassen unsere Tennisplätze überfluteten.



Nachdem der Regen endlich aufgehört hatte, begannen wir damit die Tennisplätze "trocken zu legen". Mit weiblicher Logik versuchten wir mit Eimer und Besen das Wasser von den Plätzen zu schieben und zu schöpfen.





Endlich hatte einer der wenigen Männer, die uns unterstützen, die Idee den Gulli auf dem Parkplatz zu öffnen und das Wasser daraus auszuschöpfen. Mit allen möglichen Eimern bewaffnet transportierten wir das Wasser auf das nachbarliche Grundstück.

Während unsere Arme immer länger wurden, saßen unsere Gegnerinnen in der Hütte und genehmigten sich ihren mitgebrachten Erdbeerlimes. (war leider nicht genug Alkohol drin, sonst hätten wir vielleicht die Doppel gewonnen)

Die Rettung nahte vom gegenüberliegenden Verein TC 83. Die hatten eine Wasserpumpe die sie uns zur Verfügung stellten. Die Pumpe pumpte fortan den Gulli leer und wir mussten nur noch warten.



An dieser Stelle noch mal vielen Dank an den TC 83, die uns mit Rat – Tat und Pumpe unterstützt haben

Alle Wisch- und Schöpf-Utensilien konnten nun wieder aufgeräumt werden...



... bevor es trockenen Füßen und mit helfender Hand wieder auf den Tennisplatz zu Doppelspiel ging.

